

Inhaltsverzeichnis

Teil A - Hauptteil

Einleitung	17
I. Zur wirtschaftlichen Entwicklung in West- und Ostdeutschland	23
1. Der tendenzielle Fall der Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts	23
1.1 Westdeutschland.....	23
1.2 Ostdeutschland	27
1.3 Fazit: Vorsicht vor politisch schöngefärbten mittelfristigen Wachstumsprognosen.....	31
2. Das tendenzielle Schrumpfen des Arbeitsvolumens	34
2.1 Der Zusammenhang von Wirtschaftswachstum und Arbeitsvolumen: die Stundenproduktivität	34
2.1.1 Westdeutschland: Trotz Wachstum ging Arbeitsvolumen zurück	36
2.1.2 Ostdeutschland: Dramatisches Schrumpfen des Arbeitsvolumens	37
2.2 Fazit: Dauerhafte Ausdehnung des Arbeitsvolumens unwahrscheinlich.....	37
3. Zunehmende Zahl von Erwerbstätigen trotz sinkendem Arbeitsvolumen	42
3.1 Der Zusammenhang von Arbeitsvolumen und Erwerbstätigen: die Arbeitszeit	42
3.1.1 Westdeutschland: Trotz sinkendem Arbeitsvolumen erhebliche Zunahme der Erwerbstätigenzahlen	42
3.1.2 Ostdeutschland: Verringerte Arbeitszeit konnte Rückgang der Erwerbstätigkeit nicht stoppen	43

3.2 Fazit: Rückgang der geleisteten Arbeitszeit polierte Zahl der Erwerbstätigen auf.....	48
4. Stille Arbeitsmarktreserve mindert Rückgang der registrierten Arbeitslosigkeit	49
4.1 Der Zusammenhang von Erwerbstätigkeit, Erwerbspersonen-Potenzial, stiller Arbeitsmarktreserve und Arbeitslosigkeit.....	49
4.2 Westdeutschland: Zunehmende Erwerbstätigkeit führte nicht zu entsprechendem Rückgang der Arbeitslosigkeit	51
4.3 Ostdeutschland: Abwanderung verhinderte eine noch schlechtere Arbeitsmarktlage	54
4.4 Perspektiven: Der Weg selbst zur Halbierung der Arbeitslosigkeit ist lang und unsicher	56
II. Zur Lohnentwicklung in West- und Ostdeutschland	61
1. Der tendenzielle Fall der Wachstumsrate des Lohnes	61
2. Die Schere zwischen Brutto- und Nettolohnentwicklung.....	61
2.1 Seit langem nehmen Nettolöhne langsamer zu als Bruttolöhne....	61
2.2 Kosten der Wiedervereinigung öffneten die Schere noch weiter	66
2.3 Hohe Arbeitslosigkeit ist wesentliche Ursache für die Schere	67
2.4 Lohnpolitik zu Recht auf Bruttolöhne fixiert.....	68
3. Brutto- und Nettolöhne je Arbeitnehmer in Deutschland	72
3.1 Aussagen über Lohn je Arbeitnehmer können zu Fehldeutungen führen.....	72
3.2 Westdeutschland: Seit 1992 sinkender Bruttorealohn je Arbeitnehmer.....	73
3.3 In Ostdeutschland mäßiger Anstieg	77
4. Lohn je Stunde in Ost- und Westdeutschland	80
4.1 In Westdeutschland expandierte der reale Stundenlohn	81
4.2 In Ostdeutschland: Ansehnliche Steigerung des Stundenlohnes trotz sinkender Lohnstückkosten	86

4.3	Was beim Vergleich mit dem eigenen Lohn zu beachten ist.....	87
5.	Die Entwicklung der Tariflöhne.....	91
5.1	Der Zusammenhang von tariflichen und tatsächlichen Löhnen und Arbeitszeiten.....	91
5.2	Der empirische Befund in Deutschland	95
5.2.1	Der Tariflohnanstieg in Westdeutschland.....	95
5.2.2	Tarif- und Effektivlöhne Westdeutschlands langfristig im Gleichklang.....	98
5.2.3	In Ostdeutschland blieben die Effektivlöhne hinter den Tariflöhnen zurück	105
5.3	Irreführung und Missverständnisse bei Arbeitszeitverkürzungen	109
5.3.1	Nicht die tatsächlich geleistete, sondern die tarifliche Arbeitszeit ist zur Beurteilung der Arbeitszeitverkürzung maßgebend	109
5.3.2	Missverständnisse über Lohnausgleich bei Arbeitszeitverkürzungen	111
6.	Tatsächliche und bereinigte Lohnquote sowie Arbeitseinkommensquote.....	114
6.1	Tatsächliche Lohnquote	114
6.1.1	Begrenzte Aussagekraft der tatsächlichen Lohnquote....	115
6.1.2	Lohnquote in Westdeutschland im Rekordtief	119
6.2	Bereinigte Lohnquote	120
6.2.1	Bereinigung des Einflusses von Veränderungen der Arbeitnehmerquoten.....	120
6.2.2	Auch bereinigte Lohnquote auf niedrigstem Stand	122
6.3	Arbeitseinkommensquote.....	123
6.3.1	Der enge Zusammenhang zwischen Arbeits- einkommensquote und bereinigter Lohnquote.....	123
6.3.2	Arbeitseinkommensquote ist heute weit niedriger als zu Vollbeschäftigungszeiten	124

6.3.3	Aufspaltung der Arbeitseinkommensquote sagt wenig über Verteilungsspielräume	124
-------	--	-----

III. Deutsche Lohnkosten im internationalen Vergleich.....131

1.	Die zentrale Bedeutung der Lohnstückkosten für die sog. Reformpolitik	131
2.	Definition der Lohnstückkosten	133
2.1.	Lohnstückkosten auf Erwerbstätigenbasis	133
2.2	Lohnstückkosten auf Stundenbasis	135
3.	Was Lohnstückkosten aussagen	136
3.1	Lohnstückkosten sagen mehr aus als Lohnhöhe	136
3.1.1	Internationaler Vergleich der Arbeitskosten je Arbeitnehmer ungeeignet.....	136
3.1.2	Nicht haltbare Zahlen des Arbeitgeberinstituts zur Höhe der Arbeitskosten je Stunde.....	138
3.1.3	Deutsche Arbeitskosten des privaten Sektors liegen im europäischen Mittelfeld	141
3.1.4	Lohnstückkosten sagen mehr über Arbeitskostenbelastung aus als Lohnhöhe	144
3.2	Die Ausrede mit der Entlassungsproduktivität	145
3.2.1	Keine Entlassungsproduktivität bei technologischem Wandel und breitem Beschäftigungsabbau.....	148
3.2.2	Nicht Produktivität, sonder Rentabilität ist mitentscheidend für Beschäftigungsabbau	150
3.2.3	Wenn Entlassungsproduktivität, dann auch Einstellungsproduktivität	152
3.3	Lohnstückkosten enthalten alle Lohnnebenkosten und Kosten der Arbeitszeitverkürzung	153
3.3.1	Lohnstückkosten fangen willkürliche Aufspaltung in Lohn- und Lohnnebenkosten auf	153
3.3.2	In den Lohnstückkosten schlagen sich auch die Kosten der Arbeitszeitverkürzung nieder	159

4.	Die Ergänzung zu den Lohnstückkosten: die Stückgewinne	160
5.	Zur zeitlichen Entwicklung der Lohnstückkosten.....	161
5.1	Die Entwicklung der nominalen Lohnstückkosten	162
5.1.1	Lohnstückkosten stiegen langsamer als Preise	162
5.1.2	Lohnstückkosten nahmen erheblich langsamer zu als Stückgewinne	169
5.2	Die Entwicklung der realen Lohnstückkosten	170
5.2.1	Konstante reale Lohnstückkosten sind verteilungsneutral.....	170
5.2.2	Reale Lohnstückkosten vergleichen Entwicklung von Reallohn und Produktivität	173
5.2.3	Westdeutschland: Lohnzurückhaltung.....	174
5.2.4	Ostdeutschland: Deutliches Zurückbleiben der Löhne hinter der Produktivität	175
5.3	Lohnstückkosten, Wirtschaftswachstum und Beschäftigung.....	183
5.3.1	Kein Zusammenhang zwischen Lohnstückkosten und Wachstum.....	183
5.3.2	Kein Zusammenhang zwischen Lohnstückkosten und Beschäftigung.....	185
6.	Aussagewert der absoluten Höhe der Lohnstückkosten ist sehr begrenzt.....	185
6.1	Die Zielsetzung der Berechnung des Lohnstückkosten- Niveaus.....	186
6.2	Die Verzerrungsfaktoren des Lohnstückkosten-Niveaus.....	188
6.2.1	Unterschiedliche Kapitalintensität	188
6.2.1.1	Exkurs: Zunehmende Kapitalintensität wegen zu hoher Löhne?.....	190
6.2.2	Unterschiedliche Wirtschaftsstruktur.....	191
6.2.3	Unterschiedliches Preisniveau	195
6.2.4	Unterschiedliche Kapazitätsauslastung.....	199

6.2.5	Unterschiedlicher Anteil der Umsatzsteuern am Bruttoinlandsprodukt bzw. an der Bruttowertschöpfung.....	200
6.2.6	Unterschiedliche Finanzierung der Sozialversicherungen durch Beiträge oder durch Steuern	200
6.2.7	Unterschiedliche Qualität der Produkte	201
6.2.8	Unterschiedliche Qualität des Datenmaterials der einzelnen Länder	201
6.2.9	Bei kürzeren Zeitreihen können Verzerrungsfaktoren eher toleriert werden	202
7.	Trotz aller Vorbehalte: Die absolute Höhe der Lohnstückkosten im interregionalen und internationalen Vergleich	205
7.1	Deutsche Lohnstückkosten niedriger als bei allen großen Weltmarkkkonkurrenten.....	206
7.2	Das Ende einer Legende: Ostdeutsche Lohnstückkosten niedriger als westdeutsche.....	211
8.	Die Lieblingskinder aller Kritiker: die Zeitreihen der Lohnstückkosten im internationalen Vergleich	219
8.1	Deutsche Lohnstückkosten nahmen nach den japanischen am wenigsten zu	219
8.2	Trotz Aufwertung Deutschland hinter Japan am günstigsten	222
8.3	Reale Lohnstückkosten: In Deutschland stärkste Lohnzurückhaltung von allen großen Industrienationen.....	227
9.	Die „Krönung“ der Lohnstückkosten: die produktivitätsorientierte Lohnpolitik	231
9.1	Gesamtwirtschaftliche Lohnformel als wichtige Orientierung...	233
9.1.1	Löhne steigen wie mengenmäßige Produktivität: konstante nominale Lohnstückkosten und Kostenneutralität	234
9.1.2	Löhne steigen wie wertmäßige Produktivität: konstante reale Lohnstückkosten und Verteilungsneutralität.....	235

9.2 Gesamtwirtschaftliche Lohnformel reicht oft nicht aus.....	239
IV. Weitere Argumente zur Lohnpolitik.....	245
1. Lohnniveau mit hoher internationaler Wettbewerbsfähigkeit vereinbar	245
1.1 Deutschland ist Exportweltmeister.....	245
1.2 Vernichten Importe volkswirtschaftlich Arbeitsplätze?.....	251
1.3 Zunehmende Auslandsinvestitionen kein Zeichen von Standortschwäche	257
2. Bringen Lohnerhöhungen wenig Kaufkraft?	266
3. Sind die Löhne zu wenig differenziert und deswegen beschäftigungsschädigend?	270
3.1 Lohndifferenzierung heute in Deutschland größer als zu Zeiten eines besseren Beschäftigungsstandes	271
3.2 Methodische Kritik.....	273
3.3 Deutschland weist im internationalen Vergleich eine hohe Lohndifferenzierung auf	275
3.4 Hoher Anteil von weniger Qualifizierten an der Arbeitslosigkeit keine Folge ihrer angeblich zu hohen Löhne	278
V. Zur Gewinn- und Renditeentwicklung in Deutschland.....	285
1. Die Unternehmensgewinne – das wenig erforschte Wesen	285
2. Unternehmensgewinne stiegen deutlich stärker als Löhne	291
3. Gewinnsteuerquote um fast die Hälfte gesunken.....	295
4. Kapitalrendite heute höher als zu Vollbeschäftigungszeiten	299
5. Deutsche Brutto-Kapitalrentabilität hielt Schritt mit dem Ausland.....	307
6. Dank glänzender Gewinne reichliche Eigenmittel für Investitionen	311

VI. Ausblick auf Ursachen und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	315
1. Kein Mut und Vertrauen zu durchgreifenden Maßnahmen	315
2. Zu den Ursachen der Arbeitslosigkeit: Die Suche nach dem Stein der Weisen.....	318
2.1 Die angebotspolitischen Bedingungen haben sich nicht verschlechtert, sondern sie sind so gut wie nie zuvor	318
2.2 Überprüfung anderer Verdächtiger	321
2.2.1 Sättigungserscheinungen in einer reifen Volkswirtschaft?	322
2.2.2 Technologisch bedingte Arbeitslosigkeit?	324
2.2.3 Zuwachs des Erwerbspersonen-Potenzials?	327
2.2.4 Zunehmende Vermachtung der Märkte?	328
2.2.5 Die seit längerem zu schwache Binnennachfrage?	330
3. Mittelfristige öffentliche Investitionsprogramme: der nie beheizte Dauerbrenner.....	338
3.1 Seit über 30 Jahren immer wieder Investitionsprogramme gefordert	338
3.2 Sind die Programme wirkungslos, nur Strohfeuer und preistreibend?	340
3.3 Hinterlassen Investitionsprogramme letztlich nur zusätzlichen Schulden?	344
3.4 Es ist noch viel zu tun	348

Teil B – Modellrechnungen zur produktivitätsorientierten Lohnpolitik und andere methodische Erläuterungen

Einleitung	353
I. Auswirkungen von Lohnerhöhungen und Arbeitszeitverkürzungen bei steigender Arbeitsproduktivität.....	355
1. Lohnerhöhungen bei steigender Produktivität	355
1.1 Ausgangslage.....	355
1.2 Löhne steigen wie Arbeitsproduktivität	358
1.3 Löhne steigen wie Arbeitsproduktivität plus erwartetem Preisanstieg.....	360
1.4 Löhne steigen stärker als Produktivität plus Preise.....	361
2. Variationen von Arbeitszeitverkürzungen bei gleichzeitiger Lohnerhöhung und steigender Produktivität.....	364
2.1 Arbeitszeitverkürzung schlägt sich voll in Mehrbeschäftigung nieder.....	365
2.2 Arbeitszeitverkürzung schlägt sich nur teilweise in Mehrbeschäftigung nieder.....	366
2.3 Arbeitszeitverkürzung ohne unmittelbaren Beschäftigungseffekt.....	367
II. Erläuterungen und Kommentierung von wichtigen, rechnerisch zusammengesetzten Größen	371
1. Zur bereinigten Lohn- sowie Arbeitseinkommensquote.....	371
1.1 Bereinigte Lohnquote	371
1.2 Arbeitseinkommensquote.....	374
1.3 Aufspaltung der Arbeitseinkommensquote in Faktoren	376
2. Zur Problematik der Berechnung der Produktivität	380
2.1 Produktion als Nettoproduktion	380

2.2	Unterschiedliche Entwicklung von Produktivität je Erwerbstätigen und Produktivität je Erwerbstätigenstunde	381
2.3	Arbeitsproduktivität nicht nur Produktivität des Faktors Arbeit.....	382
2.4	Zur angebliche Entlassungsproduktivität	383
2.5	Zur Mengen- und Wertproduktivität	386
2.6	Produktivität auf betrieblicher Ebene kaum zu ermitteln	386
3.	Kapitalkoeffizient, Kapitalintensität und Kapitalrentabilität	387
3.1	Kapitalkoeffizient.....	387
3.2	Kapitalintensität	389
3.3	Kapitalrentabilität.....	391
4.	Methodische Erläuterungen zu den Lohnstückkosten.....	393
4.1	Zu den Lohnstückkosten auf Erwerbstätigenbasis	393
4.2	Zu den Lohnstückkosten auf Stundenbasis	394
4.3	Zur Ausschaltung unterschiedlicher Arbeitnehmerquoten.....	396
4.4	Verzerrungen durch Preise bzw. Produktionswerte	399
4.5	Für Zeitreihen ist die Mengenentwicklung darstellbar	402
4.6	Zur Beeinflussung der Lohnstückkosten durch Kapitalintensität	403
5.	Zusammenhang von Lohnsumme je Arbeitnehmer und je Stunde	407
5.1	Bei allgemeiner Arbeitszeitverkürzung.....	407
5.2	Bei zunehmender Teilzeitarbeit	409
6.	Zu prognostizierten und unvermeidlichen Preissteigerungen....	410
6.1	Prognostizierte Preissteigerungen	410
6.2	Unvermeidliche Preissteigerungen.....	411

Anhang

Kleine Rechenlehre für den Umgang mit Wirtschaftsdaten.....	417
1. Veränderungsraten in % (positive und negative Wachstumsraten).....	418
2. Jahresdurchschnittliche Wachstumsrate für einen längeren Zeitraum	420
3. Einfache Algebra – Lösen von Gleichungen	422
4. Preisbereinigung als Umwandlung von Nominalwerten in Realwerte.....	425
5. Umwandlung von Datenreihen oder deren Veränderungsraten in Indexzahlen	429
6. Vereinfachte Berechnungen auf dem PC	433
6.1 Einrichtung von short cuts.....	433
6.2 Potenzieren und Wurzel ziehen.....	435